

Im Felde, den 7. 11. 44.

Meine Familie Theres.

Vor zwei Tagen habe ich Ihren Brief vom
8. 10 mit vielem Dank erhalten. Wie Sie mir
schreiben wollen Sie näheres von mir wissen
über Ihren Sohn Jakob. Jakob ist schon
seit März 1941 nicht mehr bei mir ge-
wesen, war aber noch in dem selben Bata-
lion, und wir haben uns noch öfters
getroffen. Denn G. war mir ein lieber
Kamerad, und ich habe manche frohe
aber auch traurige Stunden mit ihm geteilt.
Als ich ihn nun damals eine Weile
nicht gesehen hatte, fragte ich seine Kameraden
wo G. wäre. Diese sagten mir daß G. bei
der Widerstandsbewegung gefallen sei. G.
hatte wieder Pferde und ein Fahrzeug, und
bei einem Fliegerangriff habe G. wollen
ausweichen, und soll auch getroffen worden

rein. Ob Gr geborgen würde weiß ich
nicht. Sonst näheres weiß ich auch nicht.
So möchte ich Ihnen auf diesem Wege
noch mein Beileid aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolaus Sellig

Stabschef.